

Jugend- und Familienministerkonferenz (JFMK)

am 23./24. Mai 2024 in Bremen

TOP 6.9 Special Olympics – für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene – aktiv unterstützen

Beschluss:

Die Jugend- und Familienministerkonferenz (JFMK) fasst folgenden Beschluss:

1. Bewegung und Sport sind unverzichtbar für ein gesundes Aufwachsen und Leben. Gemeinsam Sport zu treiben stärkt soziale Kompetenzen, vermittelt Lebensfreude und überwindet Grenzen. Die JFMK unterstützt deshalb alle Aktivitäten, die darauf abzielen, dass Recht auf Bewegung und Sport auch für die Gruppe der geistig-behinderten Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen zu verwirklichen. Sie begrüßt nachdrücklich die Initiativen des Special Olympics Deutschland e.V. (SOD) als nicht-olympischer Spitzenverband im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer geistigen Behinderung mehr Zugang zu sportlichen Aktivitäten zu schaffen oder diesen zu verbessern.
2. Die JFMK bittet alle Verantwortlichen, stets zu bedenken, dass Kinder, Jugendliche und junge Volljährige mit einer geistigen Behinderung einschließlich ihrer Familien es schwerer haben, den Zugang zu sportlichen Aktivitäten zu finden. Es sollte stets darauf geachtet werden, dass die Sportangebote möglichst auch für diese Gruppe barrierefrei gestaltet werden.
3. Die Verwirklichung der Inklusion bedarf für und mit dieser Gruppe von jungen Sportbegeisterten einer besonderen Aufmerksamkeit und Förderung. Die Organisation von Tandems aus geistig behinderten und geistig-nicht behinderten Kindern, Jugendlichen und jungen

Volljährigen in Beteiligungsstrukturen kann gut funktionieren und nachhaltige Effekte erzielen. Ein früher Zugang zu Bewegungs- und Sportangeboten der Special Olympics sichert, dass auch in späteren Lebensjahren ein positives Verhältnis zu Bewegung und Sport erhalten bleibt. Partizipation ist dabei von größter Bedeutung, um selbstbestimmt und selbstständig ein Leben in und mit Bewegung trotz geistiger Behinderung zu führen.

4. Die JFMK bittet die Sportministerkonferenz (SMK), die Arbeits- und Sozialministerkonferenz (ASMK) und den SOD mit ihr auf der Arbeitsebene in einen Austausch zu treten, wie inklusive Bewegungsangebote und Sport für Kinder, Jugendliche und junge Menschen mit einer geistigen Behinderung ausgeweitet werden können
5. Die Geschäftsstelle der JFMK wird gebeten, diesen Beschluss an die SMK, die ASMK und den SOD weiterzuleiten.